



Ute Kirst bei der Druckabnahme.

Strolch macht Furore

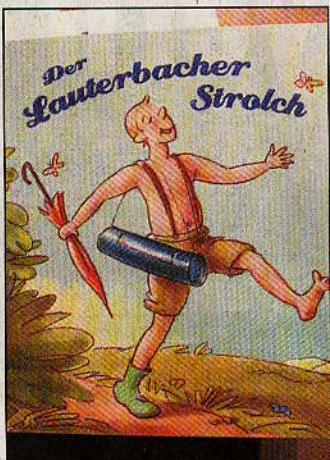
Bilderbuch zur 1200-Jahr-Feier von Ute Kirst

LAUTERBACH (go). Wenn alles gut geht, läuft der Strolch in den Lauterbacher Verkaufsstellen in diesem Fall wie geschnitten Käse. Bestellt werden kann er auch über die Seite www.lauterbacher-strolch.com im Internet.

Gemeint ist hier das 20-seitige, wunderschön illustrierte Bilderbuch mit der Geschichte vom Lauterbacher Strolch. Die Designerin Ute Kirst ist die „Mutter“ der modernen Strolch-Version, und sie sagt: „Dieses Taschenbilderbuch ist für mich eine Herzensangelegenheit.“ Kleines Buch – großer Aufwand: „Die Organisation und Produktion ist sehr kostspielig“, erzählt die Designerin, die das Taschenbilderbuch im Selbstverlag herausbringt.

Deswegen ist sie auf der Suche nach Partnern, die sie bei der Herstellung finanziell unterstützen. Schließlich gehört der Lauterbacher Strolch zur kulturellen Tradition der Stadt.

Als sympathischer Bot- schafter für Lauterbach



Die Geschichte vom Lauterbacher Strolch als Taschenbilderbuch.
Fotos: go

könnte das neue Taschenbilderbuch Touristen und Einheimische erfreuen. Hauptponsoren sind die Stadtwerke Lauterbach, die Stadt Lauterbach und die OVAG. Welche Partnerschaftspakete möglich sind, erläutert Kirst interessierten Firmen oder Organisationen gerne.

Das Taschenbilderbuch

wird offiziell am 16. Juni bei einem Konzert, bei dem zwölf Vogelsberger Musiker einzeln oder in Gruppen ihre ganz eigene Interpretation des Lauterbacher Strumpflieds vortragen werden, präsentiert. Bei dem Konzert reicht die Palette von der altbewährten klassischen Liedversion, welche auch weit über die Grenzen Lauterbachs gesungen wird, bis zur verzazzten Fassung. Die zwölf Strumpflied-Interpretationen werden auf CD erscheinen, wobei die Produktion ebenfalls in Zusammenarbeit mit den Sponsorenpartnern realisiert werden soll.

„Der Lauterbacher Musikschule, dem Kulturverein Lauterbach und Markus Leidig danke ich sehr für ihre ideelle und teilweise auch äußerst tatkräftige Unterstützung für das Konzert, das Taschenbilderbuch und das gesamte Projekt“, betont Ute Kirst und freut sich auf viele begeisterte Hörer und Leser.

GUT ZU WISSEN

Akademieabend über Lilli Jahn

FULDA (MK). „Briefe aus der Hölle“ ist das Thema eines Akademieabends mit Anne Sinclair am Donnerstag, 26. Januar, um 19 Uhr im Bonifatiushaus. Die Jüdin Lilli Jahn wurde 1943 von der Gestapo verhaftet und in das Arbeitserziehungslager Breitenau gebracht. Aus den Briefen geht hervor, dass sie eigentlich glaubte, nur zu einer Vernehmung mitgenommen zu werden. Ein Irrtum. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter Telefon (06 61) 839 8114 oder an info@bonifatiushaus.de.

Qualifizierte Rentenberatung

FULDA (MK). Eine qualifizierte Rentenberatung von IG Metall/DGB findet am Mittwoch, 25. Januar, von 9 bis 15 Uhr in der Heinrichstraße 79 statt. Der Experte Günther Brand gibt Auskunft in Renten- und Sozialfragen und nimmt Rentenanträge und Anträge auf Kontenklärung entgegen. Die Beratung ist kostenlos, Ausweise und Versichertenunterlagen sollten mitgebracht werden. Termine unter Telefon (06 61) 902 8620.

Einblick in die Arbeit der Schule

GERSFELD (MK). Mit einem Tag der offenen Tür am Freitag, 27. Januar, von 14 bis 17 Uhr möchte die Rhönschule Gersfeld einen Einblick in die Arbeit an der Schule geben. Die einzelnen Fächer präsentieren sich mit interessanten Unterrichtsergebnissen. Die Besucher können selbst ausprobieren, experimentieren und knobeln. Für die Bewirtung sorgt der Förderverein. Kleinere Geschwisterkinder werden gesondert betreut.